

**SEGELN – TAUCHEN - ABENTEUER**

# **DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN**

**UNABHÄNGIG, AUTHENTISCH, ÜBER DAS LEBEN AUF EINEM SEGELBOOT**

**VON KARL HEINZ EDLER NR 202 / JANUAR 2026**

**Standort: 09°28,5 N - 078°30,9 W LOS PUYADES / PANAMA**

Wir werden uns einen lange gehegten Wunsch erfüllen und in den Pazifik segeln. Unsere Beweggründe und eine kurze Beschreibung des Segelreviers findest du in „[NEUE HORIZONTE](#)“. Unser neues Segelrevier erscheint wie ein offener Zoo: Seelöwen, Rochen, Wale, Schildkröten, bunte Korallenfische, ... Doch davor werden wir den Panama-Kanal queren. Ein weiteres Highlight. Die letzten 20 Ausgaben der Flaschenpost findest Du unter [www.jonathan1.net](http://www.jonathan1.net).

## **NEUE HORIZONTE**



**Foto oben: Wunderbarer Ankerplatz in Mittelamerika**

Beinahe mein halbes Leben verbrachte ich auf hochseetauglichen Segelbooten. Das ermöglichte ausgiebige Reisen in der Ägäis, dem übrigen Mittelmeer, und es blieb viel Zeit, die „Atlantische Platte“ zu bereisen, unter anderem die Inseln im Antillenhalbbogen, Mittelamerika und Teile Lateinamerikas.

## **DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN**

Text: K.H. Edler, Fotos: K.H. Edler, S. Koenig-Edler, Mexican Tourismus Board [www.jonathan1.net](http://www.jonathan1.net) Tel. / WhatsApp +43 5753675 auf Facebook: <https://www.facebook.com/KatamaranJonathan/?ref=ts> Seite 1



Früher suchte ich die große Freiheit auf dem Motorrad – in Afrika, der Toskana, den Alpen. Heute ist der „Abenteuerspielplatz“ auf einem Boot deutlich größer und vielseitiger. Für Sabine und mich **ist Segeln zur Lebensform geworden**, die uns fast alles bietet, was wir uns wünschen.

Wir sind nun schon sieben schöne und erlebnisreiche Jahre gemeinsam zwischen den Bahamas, Kuba, Belize, Guatemala und Honduras gesegelt und 2025/2026 wieder in Panama gelandet. Es ist **langsam Zeit, den Blick Richtung Pazifik zu lenken**. Und genau das werden wir Ende 2026 machen. Im Oktober 2026 queren wir den Panama-Kanal und segeln in den Pazifik.

**Foto oben:** Segeln ist eine Lebensform geworden - Begegnungen mit Delfinen gehören zu unseren Lieblingserlebnissen.

„Auch die längste Wanderung beginnt mit dem ersten Schritt“. Ist man erst einmal **im Pazifik** - auch der Stille Ozean genannt – **werden wir einige Jahre dort verbringen** und entsprechend lange unsere **Freunde in Panama nicht mehr sehen**. Das schmerzt uns sehr - wie Abschiede von geliebten Menschen eben immer schmerhaft sind. Doch wir wissen auch, dass wir - ohne Altes loszulassen - nicht bereit für Neues sein können.

Innere Verbindungen mit Menschen kann man nicht so leicht zerreißen. Wir könnten jederzeit über Internet verbunden sein. Ja, das mag ja stimmen. Solange es Internet gibt. Viele unserer Freunde haben keines oder wissen nicht, wie man damit umgeht.



**Foto oben:** JONATHAN III unter Segel



**Foto rechts:** Abschied von Freunden aus Utupseni, vielleicht sehen wir sie nicht wieder.

Dazu gehören vor allem Guna Indigene aus entlegenen Dörfern des San Blas Gebietes (weniger bekannt unter dem Namen Guna Yala), wo es kein Internet gibt.

Von ihnen lernten wir viel über Riten, Sitten und Gebräuche der Guna Indigenen.

**Foto links:** Einer unserer Guna Freunde, die wir verlassen: Sahila und Nele (Dorfoberhaupt und Schamane) Luis Lion.



### DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

Text: K.H. Edler, Fotos: K.H. Edler, S. Koenig-Edler, Mexican Tourismus Board [www.jonathan1.net](http://www.jonathan1.net) Tel. / WhatsApp +43 5753675 auf Facebook: <https://www.facebook.com/KatamaranJonathan/?fref=ts> Seite 2

## DER PANAMA-KANAL

Der erste Schritt in den Pazifik ist die Durchfahrt durch den Panama-Kanal. Er ist in Äquatornähe die schnellste Verbindung vom Atlantik in den Pazifik. Bereits 2 x bin ich ihn durchfahren. Als Crew bzw. als Überstellungsskipper brachte ich Segelyachten vom Atlantik in den Pazifik. Es ist ein besonderes Erlebnis, zwischen über 30 Meter breiten Frachtschiffen in einer Schleusenkammer zu liegen. **Etwa Anfang Oktober 2026 werden wir mit JONATHAN III den „Sprung“ in den Pazifik machen – wer bei der Überstellungscrew mit dabei sein will, schreibt mir bitte.**



**Foto oben:** Frachtschiff in der Schleuse von einem Segelboot aus betrachtet.



Den **Panama-„Kanal“** begann man 1881 unter französischer Leitung unter schwersten Bedingungen zu graben. Fehlendes Wissen um Krankheiten und ungeeignete Technik wurden dem Projekt zum Verhängnis und der **Bau wurde 1889 eingestellt**. Zwischen 1904 und 1914 gruben die USA einen Kanal – diesmal mit Schleusen. In der Zwischenzeit war die Ursache der Malaria (die tausenden Menschen bei der Grabung das Leben kostete) entdeckt worden und man hatte ein Gegenmittel gefunden, außerdem entwickelte man Technik und Maschinen, um die Grabungsarbeiten überhaupt erst durchführen zu können. **Der eigentliche Kanal misst ja „nur“ ca. 17 km.** Für den Rest der Strecke

**Foto oben:** Karte des Panama Kanal Systems mit Gatun Stausee und dem gegrabenen Kanal den Schleusen (rot) und den beiden Stauwerken (rot)

fluteten die Baumeister ein weites Gebiet, das man heute „Gatun-Stausee“ nennt. Die beiden Stauseen Gatun und Madden sind in diesem Jahr prall voll mit Wasser gefüllt, so sehr, dass Wasser aus den Stauseen zum Teil bereits abgelassen werden musste. Die in den Medien verbreitete Panikmache, dass der Kanal austrocknen würde, sind damit Makulatur.

**Foto rechts:** 13.000 Container fassende NEOPANAMAX Frachtschiff



Heute **werden Frachtschiffe gebaut mit Abmessungen, die optimal in die Schleusen passen**. Man spricht von der **PANAMAX** Klasse (294,3 m lang, 32,3 m breit und einen Tiefgang von 12,04 m) bzw. der **NEOPANAMAX** Klasse für die neuen Schleusen (366 m lang, 49 m breit und einen Tiefgang von 15,2 m).

Der Unterschied scheint gering, doch können die Neopanamax Schiffe 13000 TEU (twenty foot equivalent Units), 130 % mehr Container als die Panamax Schiffe, transportieren.

## DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

## UNSERE GRÜNDE FÜR DEN PAZIFIK

Ein ziemlich **egoistischer Grund**, warum wir segeln, ist, um etwas Exklusivität zu haben. Die San Blas Inseln waren einst ein Geheimtipp, doch inzwischen kommen so viele Segelboote dorthin, dass wir neue Horizonte suchen und den alten Traum, in die Südsee zu segeln, wahr werden lassen.

Als ich in Panama ankam, gab es in der gesamten Region der SAN BLAS INSELN etwa 30 Fahrtensegler, Geld war den Guna Indigenen unbekannt. Wir tauschten Mehl und Zucker gegen Kokosnüsse und Fisch.

So schön der „Geheimtipp San Blas Inseln“ auch einmal war, die **Situation hat sich grundlegend geändert**. Natürlich war die Entwicklung abzusehen, das „Paradies“, das wir vorfanden, ist für die Menschen, die hier leben, doch keines. Es war nur eine Frage der Zeit, bis die Guna Indigenen nach Veränderung streben würden. Diese Zeit ist jetzt gekommen. Steigender Tourismus wird die fragile Kultur der Gunas verändern. Insgesamt haben sich für uns die Gründe, dieses Inselgebiet zu verlassen, nun gehäuft.



**Foto oben:** Heute liegen an einem Ankerplatz beinahe so viele Segler, wie früher im ganzen Insel Gebiet unterwegs waren.



**Ein praktischer Grund** für den Aufbruch sind die zunehmenden **bürokratischen Hürden**. Im Gebiet Guna Yala (San Blas Inseln) verlangt die selbsternannte indigene Elite, der Congreso General Guna, welche die „Landesregierung“ des teilautonomen Bundeslandes der Republik Panama darstellt, dass jeder Skipper eine ID-Karte umgehängt tragen soll, Crewmitglieder sollen eine medizinische Untersuchung nachweisen, usw. Außerdem sollen **Gebühren** in Höhe (in unserem Falle) von 11.800 USD pro Jahr eingeführt werden, ohne dass es irgendeine Gegenleistung gibt (wie z.B.: Moorings in sensiblen Ankerflächen anzubringen). Würde das Geld an die Kommunen ausbezahlt werden, um denen eine positive Entwicklung zu

**Foto oben:** Emblem des Congreso General Guna entspricht der „Landesregierung“ der Guna Indigenen in der Republik Panama.

ermöglichen, wäre dagegen auch nichts einzuwenden. Doch diese Gebühren **versickern in der Landesregierung und in korrupten Seilschaften der Eliten**. Das erzählen uns die Dorfobenhäupter verschiedener Kommunen und deckt sich mit unseren Beobachtungen. Dies mindert drastisch **unsere Motivation, hier weiterhin Projekte durchzuführen**. Eines unserer Projekte, die wir seit über 20 Jahren organisieren, war es, Optiker einzuladen, um **die Augen von Schulkindern zu vermessen**.

Über eine Spenderkette wurden **Brillen angefertigt**, die wir direkt an die Kinder übergeben konnten.

**Foto oben:** Unsere Brillenprojekte führten wir in den entferntesten Kommunen Guna Yalas durch.



In einem anderen Projekt sammelten wir Lesebrillen für ältere Menschen und übergaben diese – um Korruption vorzubeugen - persönlich an die altersweitsichtigen Guna Indigenen, die sie benötigen. Viele unserer Mitsegler beteiligten sich dankenswerterweise an dem Projekt, sammelten Lesebrillen oder / und brachten sie nach Panama.

## DIE FLASCHEPOST VON JONATHAN

Text: K.H. Edler, Fotos: K.H. Edler, S. Koenig-Edler, Mexican Tourismus Board [www.jonathan1.net](http://www.jonathan1.net) Tel. / WhatsApp +43 5753675 auf Facebook: <https://www.facebook.com/KatamaranJonathan/?fref=ts> Seite 4

Um den programmierten Unmut der oben genannten Eliten zu umgehen, führen wir unsere Projekte nur in Orten durch, die uns schriftlich einladen. In der Summe haben wir **seit Beginn des Projektes etwa 2100 Lesebrillen** für altersweitsichtige Menschen und etwa 200 speziell angefertigte Brillen für Schüler und Schülerinnen an die Betroffenen übergeben. Jeder, der eine speziell angefertigte Brille benötigt, weiß, was diese kostet. Wir sind stolz, dass wir mit organisatorischem und etwas

finanziellem Aufwand die Brillen unentgeltlich an jene Menschen abgeben zu können, welche sie benötigten. Obwohl wir überzeugt sind, dass wir vielen Menschen (vor allem Kindern) eine Chance geben konnten, sich durch bessere Sehleistung in der Schule zu verbessern und evtl. eine Karriere aufzubauen, werden wir nach Ende der 3 noch laufenden Projekten diese wegen der oben genannten Gründe einstellen.

**Ein philosophischer Grund** für das Weiterziehen ist, wie Cervantes es ausdrückte: „**Der Weg ist immer besser als die Herberge.**“ Vielleicht fehlt Sabine und mir noch das Alter, um sich an einem schönen Platz niederzulassen und Rosen zu züchten – als Synonym fürs „Garteln“.

#### BAJA CALIFORNIA: NEUE ABENTEUER



**Foto oben:** Ein guter Grund weiterzuziehen: z.B. um mit Seelöwen zu schnorcheln.

Erster Schritt wird sein, dass wir die Tiervielfalt der **Baja California** an der Pazifik-Seite Mexikos aufsuchen.



**Foto oben:** Baja California.

**Baja California erscheint wie ein offener Zoo.** Hier finden sich **Seelöwen**, Stachelrochen, Wale, faszinierende Korallenriffe, und unzählige farbenprächtige Fischarten. In „Los Islotes“ sonnen sich die **Seelöwen** auf den Felsen, in den Lagunen "Ojo de Liebre", "San Ignacio" und der "Bahia Magdalena" tummeln sich jedes Jahr bis zu 20.000 pazifische **Grauwale** zwischen Januar und April. Die Grauwal-Migration ist dynamisch, mit mehreren Untergruppen, je nach Alter, Geschlecht und Fortpflanzungstatus.

#### DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

Text: K.H. Edler, Fotos: K.H. Edler, S. Koenig-Edler, Mexican Tourismus Board [www.jonathan1.net](http://www.jonathan1.net) Tel. / WhatsApp +43 5753675 auf Facebook: <https://www.facebook.com/KatamaranJonathan/?fref=ts> Seite 5

Aber auch **Buckelwale**, Finnwale und die riesigen **Blauwale** bekommt man zu Gesicht. Die besten Monate für **Walhai-Beobachtungen** in Baja California sind von November bis Mai. Am wahrscheinlichsten sind Walhai-Begegnungen in der **Bucht von La Paz /El Mogote**. Der bekannte Tiefseeforscher Jacques Cousteau bezeichnete die Baja California als „**das Aquarium der Welt**“.

Foto rechts: Seelöwen in der Baja California.



Foto links: Für Menschen gefahrlose Walhaie findet man ebenfalls in der Baja California

Auch wenn der Abschied von Panama schwerfällt, **sind wir froh**, den Schritt in den Pazifik zu machen. Unser Schiff haben wir sehr gut ausgerüstet, um **neuen Horizonten entgegenzusegeln**.

Foto rechts: Playa Balandra.



Mit JONATHAN III werden wir viele dieser Destinationen anlaufen und erkunden. Zum „**Los Cabos International Airport**“ fliegt die „**Condor**“ von Frankfurt jeden **Freitag und Montag**. Der angehängte **Törnplan ist an diesen Flugplan ausgerichtet**. Es gibt mit anderen Fluglinien **täglich Direktflüge von Europa aus**.

Playa Balandra (Bild unten) in der Baja California gilt als einer der schönsten Buchten an der Pazifikküste.



## TÖRNPLAN FÜR MEXIKO/BAJA CALIFORNIA AUF DEN NÄCHSTEN 2 SEITEN

Die Törns auf den kommenden Seiten segeln wir in der Baja California – sie sind als Doppeltörns ausgelegt. **Gültig** ist **dieser Törnplan hier in der Flaschenpost**. Der Törnplan, den du im Internet findest ist aktuell noch nicht die letzte Fassung. Die aktuelle Fassung wird bis Ende Januar 2026 auf unserer Webpage [www.jonathan1.net](http://www.jonathan1.net) zu finden sein.

Mit lieben Grüßen

*Carlos*

Karl Heinz Edler

P.S.: Besuche uns auf **INSTAGRAM**: Jonathan\_Katamaran

P.P.S.: Unser neues Video: [https://youtube.com/watch?v=LtVuC2xi\\_ig](https://youtube.com/watch?v=LtVuC2xi_ig)

P.P.P.S.: Du erhältst diese E-Mail, da Du in Verbindung mit dem „Katamaran Jonathan“ oder der Reiseagentur „zoe.travel TIS.A.“ stehst. Wenn Du zukünftig keinen Newsletter über unsere Aktivitäten erhalten willst, sende bitte eine E-Mail an [jonathan1@gmx.net](mailto:jonathan1@gmx.net) mit dem Betreff: „Bitte keine Flaschenpost“.

## DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

Text: K.H. Edler, Fotos: K.H. Edler, S. Koenig-Edler, Mexican Tourismus Board [www.jonathan1.net](http://www.jonathan1.net) Tel. / WhatsApp +43 5753675 auf Facebook: <https://www.facebook.com/KatamaranJonathan/?fref=ts> Seite 6

Törnplan 2026/2027

## Katamaran JONATHAN III

Free PAX updated

27.12.2025

Mails: jonathan1@gmx.net, office@jonathan1.net  
Tel.: +WhatsApp 43 676 5753675, +507 61059494

Nummer Number	Datum Date	
594	Samstag, 28. November 2026	<b>LA PAZ - Isla Espiritu Santo - Los Islotes (Seelöwen) - Isla Santa Cruz -</b>
	Freitag, 04. Dezember 2026	
595	Freitag, 04. Dezember 2026	Porto Ballena (Wale)- Porto Balandra - <b>LA PAZ</b>
	Freitag, 11. Dezember 2026	
596	Sonntag, 20. Dezember 2026	<b>LA PAZ - Isla Espiritu Santo - Los Islotes (Seelöwen) - Isla Santa Cruz -</b>
	Samstag, 26. Dezember 2026	
597	Samstag, 26. Dezember 2026	<b>LA PAZ - Isla San Jose (Delfine) - Porto Balandra - LA PAZ</b>
	Samstag, 02. Jänner 2027	
598	Samstag, 09. Jänner 2027	<b>LA PAZ - Isla Espiritu Santo - Los Islotes (Seelöwen) - Isla Santa Cruz -</b>
	Freitag, 15. Jänner 2027	
599	Freitag, 15. Jänner 2027	<b>LA PAZ - Isla San Jose (Delfine) - Porto Balandra - LA PAZ</b>
	Freitag, 22. Jänner 2027	
600	Dienstag, 02. Februar 2027	<b>LA PAZ - Isla Espiritu Santo (Seelöwen) - Isla San Francisco - LOS BARRILES (Delfine) -</b>
	Montag, 08. Februar 2027	
601	Montag, 08. Februar 2027	<b>LOS BARRILES (Delfine)- Cabo Pulmo (Marinepark) - CABO SAN LUCAS (Wale)</b>
	Montag, 15. Februar 2027	

## DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

Text: K.H. Edler, Fotos: K.H. Edler, S. Koenig-Edler, Mexican Tourismus Board [www.jonathan1.net](http://www.jonathan1.net) Tel. / WhatsApp +43 5753675 auf Facebook: <https://www.facebook.com/KatamaranJonathan/?fref=ts> Seite 7



**DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN**

